



II-433 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/5-Parl/87

Wien, 6. April 1987

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

71/AB
1987-04-15
zu 87/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 87/J-NR/87, betreffend effiziente Energienutzung in Schulen des Bundes, die die Abgeordneten Freda BLAU-MEISSNER und Genossen am 25. Februar 1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

In der Verwaltung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport stehen 492 Bundeschulen. Dazu kommen 13 Bundeskonvикte, 14 BundesSport- und Bundeschullandheime sowie das Bundesheim für Erwachsenenbildung in Strobl.

ad 2)

Die für den Energieaufwand, vor allem für Heizzwecke bedeutsame Bezugsgröße ist das Ausmaß des umbauten Raumes. Dieses betrug 1985 für die unter 1) genannten Anstalten rund 16,700.000 m³.

ad 3)

1985 betrug der gesamte Energieverbrauch rund 2,050.000 Gigajoule. Dieser verursachte Gesamtkosten von rund S 307,300.000,--. Die Gesamtauswertung für 1986 ist derzeit im Gange.

- 2 -

ad 4)

Im Rahmen der Energieverbrauchsstatistik der Bundesverwaltung des Österreichischen Statistischen Zentralamtes werden für jede einzelne, vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport verwaltete Anstalt der Energieverbrauch pro Jahr, aufgeschlüsselt in einzelne Energieträger, sowie die Heizkubatur, erhoben, Die Einzelmeldungen aller Anstalten liegen im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport auf.

ad 5)

Vom Gesamtenergieverbrauch wurden 1985

10 % für Elektrische Energie, mit Ausnahme Elektrischer Energie für Beheizungszwecke und
1 % für Treibstoffe
89 % für Heizzwecke und Warmwasserbereitung und sonstige energetische Zwecke
aufgewendet.

ad 6)

1985 wurden für die unter 1) genannten Anstalten sowie die Amtsgebäude der Unterrichtsverwaltung, deren Verbrauch insgesamt jedoch unter 1 % des Gesamtverbrauches liegt, folgende Mengen verwendet:

Ofenheizöl und Heizöl:	21.163 Tonnen
Erdgas und Stadtgas:	12,627.000 m ³
Elektrische Energie:	
1. für Beheizung:	14.485 MWH
2. für sonstige Zwecke:	58.643 MWH
Fernwärme:	110.187 MWH
Feste Brennstoffe:	2.930 Tonnen

ad 7)

Die Entwicklung des Energieverbrauches in den Jahren 1980 - 1985 ist aus Beilage 1 zu ersehen.

- 3 -

Die Beantwortung kann nur durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten erfolgen.

ad 9)

Im Bundesrealgymnasium Wien 3, Schützengasse sind Ölöfen in Verwendung, im Bundrealgymnasium 6, Marchettigasse Gaskonvektoren.

ad 10)

Burgenland:

BRG, BHAS Jennersdorf	1975
HTBLA, BHAK Eisenstadt	1983
BHAK Oberpullendorf	1977
BHAK Stegersbach	1977

Kärnten:

HTBLA Ferlach	1975
---------------	------

Niederösterreich:

HBLA f.w. Frauenberufe Hollabrunn	1977
BHAK Retz	1979

Oberösterreich:

HBLA f.w. Frauenberufe Weyer	1984
------------------------------	------

Salzburg:

Bundessportheim Kitzsteinhorn	1983
BFS f.w. Frauenberufe Ried/Wolf-gangsee	
BORG Bad Hofgastein	1978

Steiermark:

BRG Köflach	1974
BFS f.w. Frauenberufe, Bundesan-stalt f. Kindergärtnerinnen Mureck	1975
BSZ Deutschlandsberg	1978
BRG Kapfenberg	1978
BRG Mürzzuschlag	1979
BHAK Voitsberg	1979

Tirol:

BHAK Hall	
BHAS Reutte	1978

Vorarlberg:

BORG Lauterach	1977
----------------	------

- 4 -

Wien:

Wien 18, BRG Haizingergasse
Wien 18, BG Klosterstraße
Wien 19, BG Gymnasiumstraße
Wien 19, BRG Krottenbachgasse

Wo keine Jahreszahl angeführt ist, wurden die Heizungen vor 1970 installiert.

ad 11)

Das Bundesschulzentrum Weiz, wird mit Abwärme aus einem holzverarbeitendem Betrieb versorgt. Weiters Schulen in Versorgungsbereich von Fernwärmebetrieben, welche Kraftwerke mit Kraft-Wärmekopplung sowie Kraftwerke zur Müllverbrennung betreiben, wie etwa im Versorgungsbereich der Heizbetriebe Wien. Für das Bundesrealgymnasium Kirchdorf/Krems wird Abwärme aus dem Zementwerk Kirchdorf genutzt.

ad 12)

Dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport sind keine derartigen wissenschaftlichen Untersuchungen bekannt.

ad 13)

Siehe ad 12)

ad 14)

An fast allen Bundesschulen erfolgten Untersuchungen mit dem Ziele, die für eine Verringerung des Energieverbrauches zielführenden Maßnahmen an Baubestand und den haustechnischen Anlagen festzustellen.

ad 15)

Diese Untersuchungen wurden von der Bundesforschungs- und Versuchsanstalt Arsenal, den im Bereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten tätigen Energiesonderbeauftragten sowie Ziviltechnikern im Rahmen von Projekterstellungen bei Gebäudesanierungen durchgeführt.

- 5 -

ad 16)

Als Ergebnis der genannten Untersuchungen wurden in den vergangenen Jahren laufend Investitionen zur Reduzierung des spezifischen Energieverbrauchs gesetzt. Die dafür aufgewendeten Kosten und der erzielte Erfolg wird in der Anfragebeantwortung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten dargestellt.

ad 17)

Die Überprüfung und sachgerechte Betreuung der Heizsysteme in den Schulen erfolgt durch damit beauftragte Schulwarte, die Energiesonderbeauftragten und Firmen im Rahmen bestehender Wartungsverträge.

ad 18)

Die Schulwarte wurden im Rahmen bundesweiter Heizerschulungen in die sachgerechte Betreuung der Heizsysteme eingewiesen. Darüberhinaus verfügen sie zum Teil über eine einschlägige oder verwandte Facharbeiterausbildung. Letzteres gilt generell für die Energiesonderbeauftragten des Bundes.

ad 19)

Wie aus der Beantwortung zur Frage 14) zu ersehen ist, liegt eine Gesamtuntersuchung für den Gebäudestand der Bundesschulen bereits vor.

Beilage

Abweichen

BEILAGE 1

Zu Frage 7.):

Darstellung des Energieverbrauches in den Jahren 1980 -1985 für Heizzwecke und Warmwasserbereitung in den Anstalten der Unterrichtsverwaltung (aufgegliedert nach Energieträgern) im Verhältnis zum beheizten Raum. In der Tabelle sind auch die Verwaltungsgebäude der Unterrichtsverwaltung enthalten, die aber, bezogen auf die Verbrauchsmengen, weniger als 1 % ausmachen.

	HEIZÖL	GAS 1000 m ²	STROM MWH 1	FERNWÄRME MWH	FESTE BRENN- STOFFE	KUBATUR m ² 2
1980	25.513	6.493		87.749	4.365	14,194.145
1981	25.538	12.197		81.027	4.428	14,667.353
1982	25.218	12.633		86.776	3.730	15,384.885
1983	22.427	8.013	10.313	91.304	3.386	15,855.608
1984	23.793	8.260	13.026	95.492	4.249	16,363.773
1985	21.163	12.627	14.485	110.187	2.930	16,825.748

1 Trennung in Elektrische Energie für Beheizung und sonstige Zwecke erst ab 1983

2 inklusive Amtsgebäude der Unterrichtsverwaltung